



### Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung  
des Rates der Hansestadt Wipperfürth  
vom 07.05.2013

#### 1.7 Anträge

##### 1.7.3. Projektbezogene Stellenbesetzungen; Antrag des Rats Herrn Friedhelm Scherkenbach / CDU-Fraktion, vom 22.04.2013

Vorlage: A/2013/129

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt konkret zu prüfen, ob eine projektbezogene Stellenbesetzung im Planungsbereich dazu führen kann, dass Aufwendungen für Planungen in den jeweiligen Verwaltungsbereichen, einschließlich RGM, mindestens in Höhe der Personalaufwendungen dann reduziert werden können. In diesem Zusammenhang sollte auch das beauftragte Unternehmen für das PEK um eine Einschätzung gebeten werden, ob aus deren Sicht derartige externe Aufwendungen und Auszahlungen durch eigenes, dann neu zu besetzendes Personal kompensiert werden kann und ob es dann zu einer Entlastung des Haushalts kommen kann. Ergänzend ist aufzulisten, ob es bekannte vergleichbare Maßnahmen in anderen Kommunen gibt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen

\*\*\*\*\*

Rats Herr **Scherkenbach** begründet den bereits in der Hauptausschusssitzung am 16.04.2013 angekündigten Antrag.

Rats Herr **Mederlet** signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion; für sie sei die Prüfung im Ergebnis offen. Sicherlich werde auch die Aufsichtsbehörde mit einzubeziehen sein.

StOVR **Hachenberg** kündigt auf Nachfrage des Rats Herrn **Koppelberg** an, die absehbaren Kosten für eine externe Beratung (bei rund 1.000 € pro „Manntag“) könnten in der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung mitgeteilt werden. Im Moment favorisiere die Verwaltung für den hoch komplexen Prüfungsauftrag die KGSt.

Für die Richtigkeit des Auszuges:  
Wipperfürth, den 10.06.2013  
Der Bürgermeister  
Im Auftrag